Ist Kobalt oder Nickel vorhanden, so löst man die Substanz auf, gibt der sauren Lösung einen Ueberschuss von gepulvertem weissen Marmor zu, wodurch alles Kupfer gefällt wird, Kobalt und Nickel hingegen aufgelöst bleiben. Das gefällte Carbonat löst man dann in Salzsäure auf, gibt Ammoniak im Ueberschuss zu und verfährt dann wie bekannt.

Ist Mangan vorhanden, so gibt man der Lösung gleich Ammoniak im Ueberschuss zu, bringt die ammoniakalische Lösung in eine Porzellanschale, setzt kohlenaures Kali zu und erwärmt das Ganze einige Minuten; es fällt nun alles Mangan als Carbonat nieder, das Kupfer hingegen bleibt aufgelöst; man filtrirt die blaue Lösung und verfährt dann wie bekannt.

Die colorimetrische Probe gewährt, im Grossen ausgeführt, den Vortheil ungemein geringer Kosten, die sich auf $\frac{1}{5}$ ja selbst auf $\frac{1}{6}$ derjenigen, welche die docimastische Probe erheischt, belaufen.

Hr. Hauptmann Pecher, im Zeugamte auf der Seilerstätte, verfertigt die Röhren, die Pipetten, die Büvette, das Mass zu 1 Liter und 2 Deciliter mit grosser Genauigkeit und zu mässigen Preisen.

IV.

Die Resultate aus Carl Kreil's, Directors der k. k. Sternwarte zu Prag u. s. w., Bereisungen des österreichischen Kaiserstaates,

in kurzer und übersichtlicher Darstellung
von Carl Koristka,

Professor an der k. k. technischen Lehranstalt in Brünn.

Dritte Abtheilung. (Schluss.)

Der für die Bereisung der österreichischen Monarchie entworfene Reiseplan konnte im dritten Jahre nicht so genau eingehalten werden, als in den beiden früheren, weil die politischen Ereignisse nicht erlaubten, jene Gegenden zu besuchen, die für dieses Jahr bestimmt waren. Es wurden an folgenden 41 Stationen Messungen vorgenommen:

in Böhmen 2:	Chlumetz und Seiftenberg;
„ Mähren und Schlesien 6:	Jglau, Znaim, Brünn, Olmütz, Troppau, Teschen;
„ Ungarn 15:	Trentschin, Pressburg, Komorn, Ofen, Erlau, Losonez, Schemnitz, St. Miklos, Leutschau, Kesmark, Kaschau, Unghvar, Munkacs, Szatmár, Nagy-Bánya;

in Siebenbürgen 7:	Bistritz, Máros-Vásárhely, Schäsburg, Fogaras, Hermannstadt, Karlsburg, Klausenburg;
„ der Bukowina 3:	Jakobeny, Suczawa, Czernowitz;
„ Galizien 8:	Stry, Przemysl, Rzeszow, Nisko, Tarnow, Wie- liczka, Bergwerk in Wieliczka, Krakau.

Zum Schlusse dieser Abtheilung erlaube ich mir noch der Vollständigkeit wegen die Resultate der in den Jahren 1843—1845 in Böhmen ausgeführten Beobachtungen beizufügen, so wie dieselben im IV. Band der k. böhm. Gesellschaft der Wissenschaften enthalten sind.

Auf der im Jahre 1848 vorgenommenen Bereisung wurden die Längen- und Breitenbestimmungen bloss mit dem Sextanten von Pistor vorgenommen, da das Universale von Repsold wegen der Schwierigkeit des Transportes auf schlechten Strassen zurückgelassen worden war. Dafür wurde ein Taschenchronometer von Barraud, und zwei Reisebarometer von Kapeller erworben, welche letztere auch für die meisten Beobachtungen dienten.

Zur Vervollständigung der Erklärung der Columnen möge zu den früheren Bemerkungen noch Folgendes hinzugefügt werden: In der Columnen „Datum“ sind die Monatsnamen durch ihre Anfangsbuchstaben bezeichnet, so dass Ap = April, Jn = Juni, Jl = Juli u. s. w. bedeutet. Die Stunden in der Columnen „Zeit“ sind nach bürgerlicher Zeit angegeben, wobei Mittag mit 0^h und Mitternacht mit 12^h bezeichnet sind, so dass z. B. 4. O. 20^h 30' nichts anderes ist, als „4. October, um 8½ Uhr Morgens“. Wenn in der Columnen „Seehöhe“ nach der Zahl, durch welche dieselbe ausgedrückt wird, keine nähere Bezeichnung des Standpunctes stattfindet, so gilt sie für jenen, wo die magnetischen Beobachtungen gemacht wurden. Bei der Quellentemperatur steht nach der Zahl für die Temperatursgrade häufig in einer Klammer nebst dem Zeichen für Insolation und Abdachung noch einer der folgenden Buchstaben, die die beigefügte Bedeutung haben: P = Pumpenbrunnen, R = Röhrenbrunnen, Q = Quellenbrunnen, Z = Zisterne.

Als Anhaltspuncte zur allenfälligen Reduction der hier und im vorhergehenden enthaltenen magnetischen Elemente auf eine bestimmte Zeit diene noch Folgendes: Die Declinationsbeobachtungen, die an dem Prager Observatorium ununterbrochen fortgeführt werden, gaben vom 1. Juli 1845 bis 1. Juli 1848 eine Aenderung in der Declination um etwa 12'5, indem die Declination in Prag Anfangs Juli 1845 = 15° 11'0, und Anfangs Juli 1848, aus dem Mittel der nächstliegenden Beobachtungen berechnet, = 14° 58'5 betrug; diess gibt eine jährliche Abnahme von etwa 4'2. Bekanntlich wird diese letztere Zahl jährlich grösser, je kleiner die Declination wird; auch ist die mittlere jährliche Abnahme nicht an allen Orten gleich gross, sondern scheint durch locale Verhältnisse Abänderungen zu erleiden. Schwieriger noch wird die Correction für die Inclination und horizontale Intensität, da hier die Aenderungen im Vergleiche klein sind, und noch zu wenige über grosse Zeiträume verbreitete Beobachtungen vorliegen.

Die Physiker nehmen gewöhnlich eine jährliche Abnahme der Inclination von nicht ganz 3 Minuten an. Die horizontale Intensität scheint in manchen Jahren zu-, in manchen wieder abzunehmen, auch zeigt sie sich im Frühling grösser als im Herbste. Anfangs Juli 1845 betrug sie im Mittel in Prag 1·87808, Anfangs Juli 1848 war sie im Mittel = 1·8769, also eine Abnahme binnen drei Jahren von = 0·0012; eine Vergleichung der horizontalen Kraft in Senftenberg vom Jahre 1845 und 1848 gibt eine Abnahme von 0·0025 für denselben Zeitraum.

Geographische Lage		Magnetische Elemente									Seehöhe Toisen
		Declination			Inclination			Horizontale Intensität			
Länge	Breite	Dat.	Zeit	Werth	Dat.	Zeit	Werth	Dat.	Zeit	Werth	
1. CHLUMETZ (Garten neben der Dechantei).											
33° 7' 33"	—	26 ^{Apr.}	22 ^h 17'	14° 22' 27"	26 ^{Apr.}	5 ^h 17'	65° 54' 63"	—	—	—	101·45
		26	22 49	14 21·58	26	6 12	65 51·82				
		26	2 47	14 24·39							
Ann. Den 26. April um 3 ^h am südl. Horizonte Gewitter. Mittl. Quelltemp. in Chlumetz + 5° 82.											
2. IGLAU (Garten des Herrn Steiger nächst der Kaserne, 360 Schritte nördlich von der Pfarrkirche).											
33° 18' 28" 5	49° 24' 33" 5	29A.	21 ^h 52'	14° 6' 31"	29A.	22 ^h 54'	65° 23' 72"	29A.	0 ^h 3'	1·9239	255·95
(beob. am 29. April)					29	23 32	65 13·60	29	0 3	1·9189	B. im
49° 24' 29" 3					29	0 7	65 14·63	29	0 3	1·9229	Gasthaus
(beob. am 30. April)					29	0 39	65 27·37	29	1 53	1·9237	zum gold.
								29	1 54	1·9228	Löwen,
		30	22 53	14 9·13	30	22 37	65 21·07	30	21 6	1·9217	im 1. St.
		30	0 27	14 16·75	30	23 22	65 19·97	30	21 8	1·9200	
Ann. In Iglau wurde gefunden die mittl. Temp. der Quellen = + 5° 77, und die der Röhrenbrunnen = + 7° 70. Ferner wurde gefunden von Kollin S = 88·7 T; Czaslau (Gasth. zum Kaiser von Oesterreich 1. St.) S = 124·0 T, Q = + 5° 70; Goltsch-Jenikau S = 188·3, Q = + 7° 0; Steinsdorf S = 256·3; Deutschbrod S = 213·3; Stöcken S = 254·3 Toisen.											
3. ZNAIM (Garten des Hauses Nr. 4 ausserhalb der Stadt, etwa 300 Schritte westlich vom alten Thurme des oberen Stadthores).											
33° 45' 2" 5	48° 51' 8" 5	2 M.	22 ^h 17'	13° 50' 23"	2 M.	21 ^h 18'	64° 52' 60"	2 M.	0 ^h 42'	1·9565	150·53
		2	23 29	13 46·63	2	21 55	64 53·06	2	0 45	1·9556	
					2	22 38	64 49·10	2	3 8	1·9574	
					2	23 13	64 51·34	2	3 17	1·9534	
								2	3 25	1·9586	
		3	22 17	13 48·50				3	21 2	1·9520	
		3	22 28	13 53·61				3	21 5	1·9525	
Ann. In Znaim wurde gefunden die mittl. Temp. der Pumpenbrunnen = + 6° 00, die der Röhrenbrunnen = + 7° 3. Ferner wurde gemessen: Stannern S = 289·33 T; Schelletau (Gasth. am Platz zu ebener Erde) S = 288·53, Q = + 5° 00; Mähr. Budwitz S = 250·03, Q = + 5° 6; Frainersdorf S = 234·93 T.											

Geographische Lage		Magnetische Elemente									Seehöhe Toisen
		Declination			Inclination			Horizontale Intensität			
Länge	Breite	Dat.	Zeit	Werth	Dat.	Zeit	Werth	Dat.	Zeit	Werth	
<p>4. BRÜNN (Für die Zeit- und Breitebestimmungen diente das Gasthaus zum schwarzen Adler in der Stadt, für die magnetischen Beobachtungen der Garten des Hauses Nr. 16, Vorstadt „obere Kröna“, nahe bei der Linie).</p>											
34°16'53"5	49°11'18"1										
Verglichen mit Wien mittelst electromagnetischen Telegraphen.	(beob. am 4. M.)	5 M.	21 ^h 25'	13° 58' 40"	5 M.	21 ^h 30'	65° 8' 16"	4 M.	4 ^h 59'	1·9267	109·98
	(beob. am 6. M.)	5 "	23 20	13 54·70	5 "	22 10	65 7·25	4 "	4 41	1·9263	B. im Gasthaus zum schwarzen Adler im 1. Stock.
		5 "	0 28	14 8·81	5 "	22 42	65 3·91	5 "	22 18	1·9257	
		6 "	21 1	13 57·82	5 "	23 20	65 11·56	5 "	22 18	1·9219	
		6 "	23 53	14 7·38				5 "	22 46	1·9276	
								6 "	22 49	1·9247	
<p>Anm. Die mittl. Quelltemp. an den Pumpenbrunnen in Brünn wurde gefunden = + 6°69. Ferner wurde bestimmt: die Seehöhe von Lechwitz = 112·0, von Krumau = 91·2 T.</p>											
<p>5. OLMÜTZ (Wiese neben der Schiessstätte).</p>											
34°54'38"4	49°35'32"5										
Verglichen mittelst electromagnetischen Teleg.		9M.	21 ^h 26'	13° 19' 95"	9M.	20 ^h 52'	65° 14' 13"	8M.	4 ^h 43'	1·9242	101·37
		9 "	22 30	13 23 34	9 "	21 27	65 26 16	8 "	4 47	1·9240	B. im Gasthaus zum schwarzen Adler im 1. Stock.
		9 "	0 36	13 26 77	9 "	22 7	65 22 22	9 "	23 37	1·9196	
		10 "	21 27	13 20 96	9 "	22 42	65 25 44	9 "	23 35	1·9199	
								9 "	0 0	1·9220	
								9 "	23 56	1·9213	
<p>Anm. Mittl. Temperatur der Röhrenbrunnen in Olmütz = + 8°75; eine Quelle daselbst = + 6°2. Ferner wurde gefunden: Posoritz S = 139·2; Wischau (Gasthaus zur Stadt Wien), S = 123·6, Q = + 6°60; Prossnitz, S = 102·9 Toisen.</p>											
<p>6. TROPPAU (Garten des Hrn. Dr. Piatke, 400 Schritte nördlich vom Pfarrthurme).</p>											
35°33'28"	49°56'13"5										
(b. a. 11. M.)	49°56'15"9				11M.	21 ^h 49'	65° 24' 00"	11M.	0 ^h 50'	1·9257	128·79
(b. a. 12. Mai)	49°56'19"1				11 "	22 24	65 29·70	11 "	0 47	1·9209	B. im Gasthaus zur gold. Krone" im 1. Stock
(b. a. 13. M.)		11M.	22 ^h 45'	13° 3' 49"	11 "	22 59	65 24·90	11 "	3 10	1·9261	
		11 "	23 24	12 55·14	11 "	23 29	65 21·03	11 "	3 12	1·9259	
		12 "	21 56	12 57·51				11 "	3 21	1·9284	
								12 "	23 24	1·9259	
								12 "	23 27	1·9218	
<p>Anm. In Troppau wurde gefunden: die mittlere Quelltemperatur = + 7°00 Ferner wurde gemessen: Sternberg, S = 129·7, Q = + 6°3; Hof, S = 285·8, Q = + 8°5, Dorf Teschen. S = 195·8 T.</p>											
<p>7. TESCHEN (Garten des Hrn. Dr. Klucki, Haus Nr. 141, ungefähr 360 Schritte nördlich vom Rathhause).</p>											
26°17' 2"	49°44'44"3										
(b. a. 15. M.)	49°44'50"7				15M.	21 ^h 26'	65° 1' 43"	15M.	0 ^h 42'	1·9466	138·75
(b. a. 16. M.)		15M.	22 ^h 49'	12° 52' 35"	15 "	22 14	65 1·00	15 "	0 43	1·9433	B. im Gasthaus z. „braunen Hirschen" im 2. Stock.
		15 "	3 16	12 48·90	15 "	23 1	65 3·65	15 "	4 15	1·9380	
		16 "	21 42	12 39·34	15 "	23 28	64 53·35	15 "	4 15	1·9449	
								15 "	4 13	1·9538	
								16 "	21 7	1·9418	
								16 "	21 7	1·9378	
<p>Anm. Die mittl. Temp. der Pumpenbrunnen in Teschen = + 6°92. Ferner wurde gemessen: Pohlom, S = 127·2; Mähr. Ostrau, S = 97·2; Bludowitz, S = 138·0, Q = + 8°8.</p>											

Geographische Lage		Magnetische Elemente									Seehöhe Toisen
		Declination			Inclination			Horizontale Intensität			
Länge	Breite	Dat.	Zeit	Werth	Dat.	Zeit	Werth	Dat.	Zeit	Werth	

8. TRENTSCHIN (Weideplatz, 200 Schritte nördlich vom Unterthore).

					19M.	3 ^h 56'	64° 51' 00"	20M.	21 ^h 7'	1.9681	104.52
					19	4 28	64 41 04	20	21	1.9655	
					20	21 57	64 35 84	20	21	23 1.9654	
					20	22 30	64 41 97	20	21	24 1.9640	
								20	21	26 1.9668	
								20	23	32 1.9628	
								20	23	29 1.9658	

Ann. Mittl. Temperatur der Pumpenbrunnen in Trentschin = +7°05. Ferner wurde gefunden: Wendrin, S = 123.4; Q = +5°7; Jablunka S = 156.0; Czäca (Gasthaus zum schwarzen Adler) S = 165.9; Silein (Herren Wirthshaus, 1. St.), S = 128.8; Predmir (Gasthaus), S = 140.0, Q = +5.8; Bellus S = 127.6.

9. PRESSBURG (Garten des fürstl. Grassalkovich'schen Palastes).

34°43'56"	48° 8'31"1				23M.	4 ^h 22'	64° 8' 10"	23M.	4 ^h 35'	1.9948	63.45
					23	4 52	64 0 85	23	4 41	1.9926	B. im
					23	5 22	64 3 10	23	4 41	1.9927	Gasthaus
		24M.	20 ^h 53'	13°31'26"	23	5 50	64 0 75	24	22 0	1.9973	zum grün-
		24	22 1	13 26.72				24	21 57	1.9924	nen
		24	0 43	13 43.59				24	23 40	1.9963	Baum"
								24	23 43	1.9976	im 1. St.

Ann. Am 24. Mai in Prag eine magnetische Störung. Mittl. Temperatur der Pumpenbrunnen in Pressburg ist = 7.73. Ferner wurden bestimmt: Neustadt S = 70.8' Q = +7°30; Pischtyan S = 53.0; Tyrnau (Eisenbahnhof), S = 47.1. — Von Pressburg wurde ein Ausflug nach Wien unternommen, der vorzüglich zur Messung der Temperatur der vielen Röhrenbrunnen in Wien's Vorstädten benützt wurde. Es wurden daselbst die Temperaturen an 123 Orten (meist Röhrenbrunnen) gemessen, am 29., 30. und 31. Mai und am 1. Juni, um den Einfluss der Abdachung und Insolation kennen zu lernen. Eine

	Einfluss d. Abdachung			Einfluss der Insolation		
	Abdachung gegen	Zahl der Beobacht.	Mittl. Quelltemp.	Standort		Mittl. Quelltemp.
				ohne Rücksicht auf Abdachung	horizontal	
S.	21	+8°66	+		44	+8°74
N.	17	8.10	±		39	8.49
O.	18	8.49	—		21	8.93
				+	14	8.92
				+	14	9.00
				—	20	9.01

Die einzelnen Bestimmungen haben +9°7 und +7°3 zu Grenzen. Auf der Reise von Wien nach Komorn wurden noch folgende Messungen ausgeführt: Wien (bei den Kaisermühlen an der Donau), S = 66.4, Haimburg (an der Donau), S = 63.8; Ragendorf, S = 78.1, Q = 7°5; Wieselburg, S = 72.6; Hochstrass, S = 65.7, Q = 8.5; Raab, S = 62.2, Q = 8.1; Gönyö, S = 65.7; Aes, S = 63.7; Komorn, P = 9°20 und Z. 9°17.

10. SZÖNY bei KOMORN (Garten d. Wirthshauses, 60 W. Klaff. südl. und 808 Kl. westl. von der Spitzbastion der alten Festung).

35°52' 2"	47°44'32"3	4Jn.	21 ^h 43'	12°38'75"	4Jn.	23 ^h 20'	63°52'34"	4Jn.	23 ^h 54'	2.0223	57.95
	(b. am 3. Jn.)	4	22 19	12 29.32	4	23 55	63 43 78	4	23 54	2.0222	
	47°44' 32"4				4	0 42	63 40 32	4	23 55	2.0227	
					4	3 3	63 39 37	4	0 41	2.0198	
								4	0 42	2.0169	
		5	3 2	12 53.87				5	21	2.0220	
								5	21	8.2.0192	

Ann. Am 4. Juni in Prag eine magnetische Störung. Auf der Reise von Szöny nach Pesth wurden noch folgende Quelltemperaturen gemessen: in Neszmély, = +8°8; in Ujfalu, = +9°6; in Dorog, = +8°3; in Veresvár, = +8°5.

Geographische Lage		Magnetische Elemente									Seehöhe Toisen		
		Declination			Inclination			Horizontale Intensität					
Länge	Breite	Dat.	Zeit	Werth	Dat.	Zeit	Werth	Dat.	Zeit	Werth			
11. OFEN (Gärtchen neben der Sternwarte).													
36°42'45"		8Jn	20 ^b 27'	12°25'36"	8. Jn	20 ^b 56'	63°21'69"	9Jn	4 ^b 43'	2·0348	117·88		
		15 "	20 58	12 25·10	8. "	22 46	63 17·53	9 "	4 44	2·0320			
		15 "	22 32	12 29·49	8. "	23 41	63 22·78	9 "	5 16	2·0474			
					8. "	1 16	63 17·13	9 "	5 19	2·0391			
								9 "	5 18	2·0391			
								9 "	5 33	2·0353			
								9 "	5 36	2·0337			
<p>Anm. Bei der kleinsten Wasserhöhe ist die Höhe des Donauspiegels über der Meeresfläche bei Fiume und zwar bei Theben (oberhalb Pressburg) = 415 Wien. Fuss. bei Raab = 342 W. F., bei Ofen am Pegel = 304·8 W. F. (die Sternwarte am Blocksberge liegt 419·92 W. F. höher), Baja = 264 W. F., Belgrad = 212 W. F. Eisernes Thor = 116 W. F. Die mittlere Temperatur der Pumpenbrunnen in Pesth wurde gefunden = + 9°11. Die am Fusse des Blocksberges entspringenden Quellen gaben gemessen folgende Temperaturen: am östlichen Abhange (Blocksbad) = 38°0; am östlichen Abhange (Brückbad) = 35°5; am nördlichen Abhange (Raizenbad) = 35°5. Die Mineralquelle im Kaiserbad (in Altofen), welche getrunken wird, hat eine Temperatur von + 47°5, und eben daselbst im Pumpenbrunnen = + 51°8.</p>													
12. ERLAU (erzbischöflicher Garten neben dem Dome).													
38° 3' 9"	47°53'30"8	22Jn	5 ^b 38'	11°46'16"	22Jn	5 ^b 7'	63°30'50"	23Jn	20°42'	2·0404	90·72		
	(b. am 23. Jn.)	23 "	23 22	11 48·32	22 "	5 50	63 45·53	23 "	20 44	2·0431			
	47°53'28"5	23 "	4 14	11 50·57	23 "	21 47	63 25·06	23 "	21 27	2·0309			
	(b. am 24. Jn.)				23 "	22 17	63 31·40	23 "	21 32	2·0325			
					23 "	23 17	63 40·13	23 "	21 32	2·0337			
								23 "	5 27	2·0425			
								23 "	5 24	2·0431			
<p>Anm. Quellentemperatur bei Erlau = + 12°0 W; ferner wurde gefunden Kerepes S = 113·0, Bagh S = 54·2, Z = + 9°7; Hatvan S = 106·8, Z = + 9°5; Gyöngyös (Gasthaus zum goldenen Engel) S = 82·0 T, Z = + 16°3, P = + 8°0.</p>													
13. LOSONCZ (Garten des Gasth. zum gold. Drachen, neben der kath. Kirche).													
37°21'39"	48°18'57"1	26Jn	1 ^b 24'	11°59'54"				26Jn	2°40'	2·0043	87·65		
								26 "	2 31	2·0052			
								26 "	3 9	2·0045			
								26 "	3 8	2·0064			
		27 "	22 16	11 53·78	27Jn	20 ^b 19'	64° 8'50"	27 "	23 1	2·0075			
		27 "	23 57	11 54·97	27 "	20 49	64 3·78	27 "	23 2	2·0056			
								27 "	21 24	64 13·56	27 "	22 59	2·0018
								27 "	21 49	64 16·37	27 "	5 25	2·0058
<p>Anm. Die mittlere Temperatur der Pumpenbrunnen in Losoncz wurde gefunden = + 9°07. Ferner wurde gemessen Miskolecz (Gasthaus zu den drei Rosen) S = 64·0; Rima-Szombath (Gasthaus zu den drei Rosen) S = 114·3, Q = + 8°0 Z.</p>													
14. SCHEMNITZ (Garten des k. k. Bergrathes und Prof. Chr. Doppler, neben dem Belházischen Hause).													
36°34'56"	48°26'5"98	30Jn	3 ^b 31'	12°42'61"	30Jn	23 ^b 22'	63°58'10"	1Jl.	23 ^b 12'	2·0021	310·40		
		(b. am 1. Jul.)	30 "	4 37	12 36·69	30 "	23 54	64 12·13	1 "	23 12		2·0020	
		48°26'50"3				30 "	0 24	64 17·03	1 "	0 17		2·0060	
		(b. am 4. Oct.)				30 "	1 4	64 0·69	1 "	0 5		2·0028	
										4 "		5 51	2·0028
								4 "	5 50	2·0022			
								4 "	5 51	1·9999			
<p>Anm. Mittlere Temperatur der Röhrenbrunnen in Schemnitz (wahrscheinl. Flusswasser) = + 12°0; der Pumpenbrunnen = + 6°15. Ferner wurde gefunden: Trhanova (Wirthshaus) S = 193·4, Q = + 9°7; Altsohl (Wirthsh. vor dem nördl. Stadthore) S = 150·6, Q = + 7°2, Kozelnik (Wirthshaus) S = 180·3, Kalvarienberg (Pass über denselben) S = 326·6 T.</p>													

Geographische Lage		Magnetische Elemente									Seehöhe Toisen
		Declination			Inclination			Horizontale Intensität			
Länge	Breite	Dat.	Zeit	Werth	Dat.	Zeit	Werth	Dat.	Zeit	Werth	Toisen
15. ST. MIKLOS (Ehemaliges Jesuiten-Collegium, am östl. Ende der Stadt).											
37°19'57"	49°4'27"4 (b. am 7. JI.)	7Jl.	22 ^b 57'	12°6'97'	7Jl.	21 ^b 38'	64°25'73'	7Jl.	0 ^b 33'	1·9750	299·02
	49°4'29"9 (b. am 8. JI.)	7 "	23 26	11 49·91	7 "	22 18	64 39·10	7 "	0 33	1·9686	B. im Gasthaus zum schwarzen Adler im 1. Stock.
		7 "	4 7	13 11·31	7 "	22 55	64 32·03	7 "	0 47	1·9730	
					7 "	23 30	64 54·34	7 "	1 15	1·9734	
								7 "	5 35	1·9798	
								7 "	5 35	1·9798	
								7 "	5 34	1·9765	
Anm. In St. Miklos wurden an drei Orten folgende Quelltemperaturen gefunden + 9°7' (+ Z), + 11°7' (S. + Q'), + 6°8' (S, Q'). Ferner wurde gefunden: Buesa (Wirthsh.) S = 153·1; Q = + 7°8'; Neusohl (Gasthaus zum schwarzen Adler) S = 185·9; Altgebirg (Posth. 1. Stock) S = 244·3; Q = + 8°0' (S +); Berg Sturecz (Pass über denselben) S = 518·6; Revueza (Wirthsh.) S = 332; Oszada (Posthaus) S = 309·8; Q = + 8°3'; Rosenberg (Wirthsh. bei der Brücke über die Waag) S = 246·6.											
16. LEUTSCHAU (Garten des Herrn Professor Hlabatschek, neben dem protestantischen Friedhofe).											
38°18'53"	49°0'45"1 (b. am 10. JI.)	10Jl.	23 ^b 22'	11°42'54'	10Jl.	22 ^b 46'	64°34'75'	10Jl.	1 ^b 36'	1·9865	303·23
	49°0'52"3 (b. am 11. JI.)	10 "	2 39	11 28·18	10 "	23 21	64 22·00	10 "	1 36	1·9818	B. Gasth. z. Kaiser v. Oester. im 1. Stock.
	49°1'6"2 (b. am 14. JI.)	10 "	4 5	11 41·48	10 "	23 56	64 43·43	10 "	4 29	1·9868	
		14 "	22 22	11 27·83	10 "	0 31	64 30·15	10 "	4 30	1·9846	
								10 "	4 30	1·9837	
								10 "	4 48	1·9888	
								10 "	4 48	1·9854	
Anm. Die mittlere Temp. der Quellen in Leutschau = + 7°22', und der Röhrenbrunnen = + 11°44'. Ferner wurde gefunden: Okoliesna S = 268·7; Q = + 8°6' (+ Z); Vichodna S = 371·1. Q = + 4°9' (S + Z); Lucsvina S = 392·2. Q = + 5°2' (S + Z); St. André (Horka) S = 285·0. Q = + 6°8' (+ Q').											
17. KESMARK (Garten des Herrn Nendtvich am westl. Ende der Stadt).											
36°9'16"	49°8'11"07	13Jl.	23 ^b 22'	11°45'07'	13Jl.	21 ^b 28'	64°53'03'	13Jl.	20°30'	1·9715	319·25
		13 "	2 27	11 45·07	13 "	22 13	64 32·13	13 "	20 32	1·9717	
					13 "	22 43	64 50·65				
					13 "	23 10	64 36·63				
Anm. Die mittlere Temperatur bei Zisternen in Kesmark wurde = + 9°80', und der Röhrenbrunnen = + 7°83' gefunden. Der Wasserspiegel der ersteren befindet sich allenthalben kaum eine Klafter unter der Erde, daher ihre höhere Temperatur.											
18. KASCHAU (Garten des Prämonstratenser-Collegium's, neben der protestantischen Kirche).											
38°59'29"	—	17Jl.	4 ^b 47'	11°22'52'	17Jl.	23 ^b 26'	64°16'32'	17Jl.	0 ^b 54'	1·9996	123·18
					17 "	3 39	64 5·75	17 "	0 57	1·9978	B. im Gasth. des Herrn Lederer.
					17 "	4 14	64 14·28	17 "	0 55	2·0015	
					17 "	4 46	64 8·25	17 "	2 35	2·0044	
								17 "	2 37	2·0011	
		18 "	22 43	11 4·19				18 "	21 7	2·0063	
		18 "	5 9	11 19·44				18 "	21 7	2·0053	
Anm. Mittlere Temperatur der Pumpenbrunnen in Kaschau = + 8°51', der Zisternen = + 9°30'. Ferner wurde gefunden: Zips (am Platze) S = 229·5; Berg Braniszko (Pass über denselben) S = 398·3; Siroka (Wirthshaus) S = 264·1, Q = + 9°2' (Z); Eperies (Gasthaus zum grünen Baum) S = 131·9 Q = + 7°1' (Z.); Habzány (bei der Schlosscapelle) S = 127· .											

Geographische Lage		Magnetische Elemente									Seehöhe Toisen			
		Declination			Inclination			Horizontale Intensität						
Länge	Breite	Dat.	Zeit	Werth	Dat.	Zeit	Werth	Dat.	Zeit	Werth				
19. UNGHVÁR (Seminargarten, 500 Schritte östl. von der Domkirche).														
40° 1' 46"	48° 36' 49" 5	21. J.	22 ^h 14'	10° 22' 50	20. J.	3 ^h 9'	63° 58' 43	21. J.	20 ^h 55'	2·0211	68·17			
		21 "	23 26	10 43·00	20 "	3 42	63 54·66	21 "	21 8	2·0223				
		21 "	3 4	10 47·81	20 "	4 47	63 40·28	21 "	21 9	2·0225				
					20 "	5 19	63 47·56	21 "	21 10	2·0263				
								21 "	21 12	2·0236				
								21 "	21 25	2·0240				
								21 "	21 24	2·0257				
Anm. Die mittlere Temperatur der Zisternen in Unghvár = + 8° 38'. Ferner wurde gefunden: Szinye (Wirthshaus) S = 166·1, Q = + 7° 0' (+ Z); Vécse (Wirthshaus) S = 151·8; N. Mihály (Gasthaus zum weissen Lamm) S = 53·4, Q = + 7° 1' (- P).														
20. MUNKACS (Garten des Herrn Cameral-Präfecten, 200 Schritte östlich von der kathol. Kirche).														
40° 27' 12"	46° 26' 13" 0 (b. am 22. J.) 48° 26' 9" 8 (b. am 23. J.)	22. J.	22 ^h 32'	10° 28' 28	22. J.	21 ^h 45'	63° 41' 82	22. J.	23 ^h 26'	2·0199	58·52			
		22 "	3 28	10 36·46	22 "	22 57	63 50·63	22 "	24 27	2·0231				
					22 "	2 39	63 40·85	22 "	5 0	2·0298				
					22 "	3 19	63 36·78	22 "	4 59	2·0270				
								22 "	4 57	2·0290				
					23 "	20 52	10 13·31		23 "	21 8		2·0255		
					23 "	22 6	10 27·72		23 "	21 6		2·0265		
Anm. Mittlere Temperatur der Zisternen in Munkacs = + 9° 10'.														
21. SZHATMÁR (erzbischöflicher Garten neben der Capelle des Calvarienberges).														
40° 35' 46"	47° 47' 13" 5							25. J.	5 ^h 2'	2·0564	69·06			
								25 "	5 2	2·0568				
							25. J.	5 ^h 50'	63° 5' 66	25 "		5 14	2·0475	
							25 "	6 17	63 35·60	25 "		5 14	2·0493	
					26. J.	22 ^h 40'	10° 13' 37	26 "	20 52	63 29·00		25 "	5 19	2·0538
					26 "	2 51	10 36·32	26 "	21 22	63 10·43		26 "	22 41	2·0530
					26 "	4 2	10 33·26	26 "	21 47	63 23·18		26 "	22 41	2·0511
Anm. Ferner wurde bestimmt: Bereghszász (Gasthaus zum goldenen Löwen) S = 62·8 Toisen.														
22. NAGY-BÁNYA (Garten neben dem Gymnasialgebäude und der daran stossenden Pfarrkirche).														
41° 18' 13"	47° 39' 47" 5 (b. am 28. J.) 47° 39' 15" 8 (b. am 29. J.)	28. J.	23 ^h 28'	10° 5' 79	28. J.	22 ^h 54'	62° 54' 91	28. J.	3 ^h 51'	2·0880	126·21			
		28 "	2 42	10 10·91	28 "	23 31	62 52·50	28 "	3 54	2·0877				
		28 "	3 12	9 55·78	28 "	0 9	62 58·28	28 "	4 36	2·0869				
					28 "	2 51	62 57·00	28 "	4 37	2·0881				
								28 "	4 37	2·0879				
								28 "	5 0	2·0881				
					29 "	22 34	10 13·65		28 "	5 2		2·0882		
Anm. am 29. Juli in Prag eine magnetische Störung beobachtet.														
23. BISTRITZ (Garten des Herrn Notar Martens, Haus Nr. 150 in der westlichen Vorstadt, 250 Schritte vom Stadthore).														
42° 12' 46" 5	47° 7' 27" 8	1. A.	4 ^h 20'	9° 58' 44	1. A.	23 ^h 10'	62° 47' 75	1. A.	22 ^h 2'	2·6991	168·34			
		2 "	21 45	10 2·40	1 "	23 50	62 25·28	1 "	22 3	2·0996				
		3 "	22 27	10 1·91	2 "	20 32	62 40·03	1 "	22 19	2·1017				
					2 "	21 17	62 32·47	1 "	22 19	2·0983				
					2 "	21 53	62 37·06	1 "	22 19	2·0951				
								1 "	5 7	2·1040				
								1 "	5 7	2·1037				

Geographische Lage		Magnetische Elemente									Seehöhe Toisen						
		Declination			Inclination			Horizontale Intensität									
Länge	Breite	Dat.	Zeit	Werth	Dat.	Zeit	Werth	Dat.	Zeit	Werth							
24. MÁROS-VÁSÁRHELY (Garten des Herrn Professor Polyai, nächst der Minoritenkirche).																	
42°17'46"	46°32'9"8	6A.	4 ^b 17'	10°15'11"	6A.	22 ^b 28'	62°31'63"	6A.	23 ^b 57'	2·1240	149·84 B. im Gasthaus zum gold. Kreuz.						
		6 "	5 27	10 28·31	6 "	23 0	62 14·37	6 "	23 58	2·1183							
		6 "			6 "	23 30	62 11·43	6 "	23 57	2·1200							
		6 "			6 "	0 5	62 10·00	6 "	3 45	2·1223							
		6 "			6 "	4 33	62 18·03	6 "	3 45	2·1231							
		7 "	23 25	10 31·05				7 "	21 50	2·1248							
		7 "						7 "	21 51	2·1212							
Anm. Während der Reise von Bistritz wurde bestimmt: Tekendorf S = 163·8 (im Gasthaus zur Trompete); Szász-Régen (Stadtwirthshaus, 1. St.) S = 191·0.																	
25. SCHÄSBURG (Garten hinter dem Stadtwirthshause auf dem Platze).																	
42°31'53"	46°12'43"8 (b. am 9. A.) 46°12'33"6 (b. am 10. A.)	9A.	21 ^b 51'	10°25'81"	9A.	21 ^b 10'	61°47'96"	9A.	0 ^b 5'	2·1515	168·43						
		9 "	5 59	10 23·75	9 "	21 45	61 49·22	9 "	0 4	2·1503							
		10 "	20 41	10 22·57	9 "	22 25	61 48·69	9 "	3 7	2·1525							
		10 "	22 15	10 26·00	9 "	23 0	61 44·31	9 "	3 7	2·1511							
								9 "	4 40	2·1533							
								9 "	4 40	2·1507							
								9 "	4 39	2·1496							
26. FOGARAS (Gärtchen des Gasthauses südlich von der Mitte des Kastells).																	
42°42'35"	45°49'40"5							12A.	22 ^b 12'	2·1594	222·13						
								12 "	22 13	2·1612							
								12 "	22 49	2·1581							
		12A.	5 ^b 21'	9°53'33"	12A.	21 ^b 41'	61°31'10"	12 "	3 31	2·1613							
		12 "	5 51	9 40·67	12 "	22 11	61 17·34	12 "	3 32	2·1657							
		13 "	22 27	10 5·03	12 "	22 46	61 21·13	13 "	20 22	2·1632							
		13 "	23 7	9 51·35	12 "	23 24	61 21·06	13 "	20 24	2·1690							
27. HERMANNSTADT (Garten des evangelischen Predigers Herrn Roth, an der Stadtmauer neben der grossen Kaserne und der Promenade).																	
41°53'14"	45°47' 8"3 (b. am 16. A.) 45°47'25"0 (b. am 17. A.)							15A.	3 ^b 48'	61°24'53"	15A.	4 ^b 22'	2·1698	220·26 B. im Gasth. zur Sonne.			
								15 "	4 20	61 19·46					15 "	4 22	2·1701
								15 "	4 48	61 16·69					15 "	4 20	2·1732
								15 "	5 13	61 16·72					16 "	20 42	2·1679
		16A.	21 ^b 46'	9°46'29"				16 "	20 42	2·1685							
		16 "	4 27	9 53·25				16 "	22 45	2·1742							
		17 "	21 29	9 48·55				16 "	22 45	2·1723							
Anm. Seehöhe von Porumbák (Wirthshaus) = 194·7 T.																	
28. KARLSBURG (Garten des Glasermeisters Schwarz, 600 Schritte westlich von der reformirten Kirche).																	
41°19'10"	46°4' 0"8 (b. am 20. A.) 46°4' 3"9 (b. am 21. A.)	20A.	22 ^b 3'	9°54'13"	20A.	20 ^b 40'	61°46'00"	20A.	3 ^b 10'	2·1562	112·61						
		20 "	22 46	9 51·71	20 "	21 24	61 46·23	20 "	3 12	2·1560							
					20 "	22 7	61 36·72	20 "	3 34	2·1572							
					20 "	23 20	61 35·38	20 "	3 34	2·1567							
								20 "	3 33	2·1572							
		21 "	22 20	9 54·88				21 "	20 57	2·1574							
		21 "	23 0	9 44·96				21 "	20 58	2·1530							
Anm. Am 21. Aug. in Prag eine magnetische Störung. Seehöhe von Nagy Apöld (Wirthshaus) 198·2 T.																	

Geographische Lage		Magnetische Elemente									Seehöhe Toisen
		Declination			Inclination			Horizontale Intensität			
Länge	Breite	Dat.	Zeit	Werth	Dat.	Zeit	Werth	Dat.	Zeit	Werth	
29. KLAUSENBURG (Garten der Herren Piaristen, ungefähr 550 Schritte südlich von der akademischen Kirche).											
41°19'51"	46°45'33"5	24A.	20 ^b 26'	10°12'16	23A.	23 ^b 24'	62°25'83	23A.	3 ^b 8'	2·1093	193·36
	(b. am 23. A.)	24 "	21 22	9 57·62	23 "	0 9	62 20·06	23 "	3 9	2·1054	
	46°45'28"5	24 "	23 32	10 10·02	23 "	4 1	62 27·00	23 "	4 43	2·1048	
	(b. am 24. A.)	24 "	4 26	10 13·41	23 "	4 41	62 20·94	23 "	4 44	2·1039	
		25 "	20 17	10 3·74				23 "	4 43	2·1055	
								24 "	21 13	2·1036	
								24 "	21 14	2·1018	
<p>Anm. Seehöhe von N. Enyed (Biasini Vendég-Fogadó, 1. St.) = 134·1, Thorda (wie früher) = 156·4. Aus den 12jährigen meteorologischen Beobachtungen am Observatorium in Klausenburg dürften folgende Daten die wichtigsten sein. Der mittlere Barometerstand = 27°8'90, aus welchem eine Seehöhe von 183 Klafter folgen würde. Der höchste beobachtete Barometerstand war 28°5'55, der niedrigste 26°9'60; im Allgemeinen ist der Barometerstand im Jänner und December am höchsten, am niedrigsten in den darauffolgenden Monaten. Der mittlere Thermometerstand = + 7°175, der niedrigste war = - 21°, der höchste = + 32°; im Allgemeinen ist der Thermometerstand am niedrigsten von Anfang bis Mitte Jänner, am höchsten von Ende Juni bis 24. Juli. Die herrschenden Winde weichen wenig ab von Ost und West, die Ursache hievon mag sein, weil Klausenburg in einem langen Thale liegt, welches von Osten nach Westen sich erstreckt. Die Menge des während der 12 Beobachtungsjahre (1833 bis 1844) in Regen- und Schneeform gefallenen Wassers beträgt durchschnittlich in einem Jahre 3069 Cubikzoll auf einen Quadratfuss, also in Höhe = 1 Fuss 9·312 Zoll Wiener Mass.</p>											
BISTRITZ wie in Nummer 23.											
42°12'46"5	47° 7'36"4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	179·37
	(b. am 27. A.)										B. im
	47° 7'20"4										Gasthaus
	(b. am 28. A.)										z. Jäger." im 1. St.
<p>Anm. Számosujvár (Gasthaus an der Strasse) S = 137·7; Bethlen (Gasthaus) = 155·0 T.</p>											
30. JAKOBENI (Garten beim Gasthause, 300 Schritte gegen Süd-Süd-Ost von der Kirche).											
43° 2'36"	47°25'35"5	30A.	2 ^b 47'	9° 5'190	30A.	4 ^b 7'	62°41'13	31A.	20 ^b 11'	2·0998	436·26
	47 25 37·7	30 "	4 26	9 10·42	30 "	4 55	62 40·03	31 "	20 12	2·0963	B. im Gasthaus
	47 25 46·6	31 "	22 20	9 4·38	30 "	5 27	62 33·43	31 "	23 20	2·0990	
	(b. am 1. 2. A. und am 1. S.)	31 "	3 22	9 8·38	30 "	5 55	62 31·22	31 "	23 21	2·0978	
								1S.	21 58	2·0972	
								1 "	21 58	2·0973	
								1 "	21 57	2·0972	
<p>Anm. Ferner wurde gemessen: Pass Borgo (höchster Punet der Strasse) S = 613·5; Pojana Stampi (Gasthaus) S = 453·3 T.</p>											
31. SUZAWA (Garten des Gasthauses „zu den drei Rosen“ 250 Schritte südlich von der katholischen Kirche).											
43°59'13"	47°38' 3"8				5S.	20 ^b 8'	62°53'00	5S.	23 ^b 1'	2·0883	188·78
					5 "	20 38	62 54·00	5 "	23 1	2·0864	
					5 "	21 8	62 46·09	5 "	23 2	2·0874	
					5 "	21 38	62 38·91	5 "	23 13	2·0883	
		5S.	21 ^b 15	8°57'76				5 "	23 14	2·0859	
		5 "	2 33	8 43·46				5 "	2 27	2·0930	
		5 "	2 39	9 13·39				5 "	2 26	2·0907	
<p>Anm. Seehöhe von Wama (Gasthaus) = 280·2 T.</p>											

Geographische Lage		Magnetische Elemente									Seehöhe Toisen	
		Declination			Inclination			Horizontale Intensität				
Länge	Breite	Dat.	Zeit	Werth	Dat.	Zeit	Werth	Dat.	Zeit	Werth		
32. CZERNOWITZ (Garten des Herrn Baumeisters Viala in der Neuweltgasse).												
43°40'51"	48°17'10"1	7S.	22 ^b 42'	9°36'58	7S.	21 ^b 54'	63°30'85	8S.	20 ^b 15'	2·0641	112·15	
	48 16 57·1	8 "	21 13	9 17·56	7 "	22 31	63 20·08	8 "	20 13	2·0643		
	48 16 56·4	8 "	21 59	9 34·88	7 "	23 1	63 20·10	8 "	21 4	2·0634		
	(b. am 7. 8. und 9. S.)	9 "	21 39	9 35·57	7 "	23 31	63 22·66	8 "	21 5	2·0626		
								8 "	22 38	2·0612		
								8 "	22 39	2·0602		
								8 "	22 39	2·0649		
Anm. Seehöhe von Sereth (Gasthaus zum grünen Baum) = 191·2 T.												
33. STRY (Kreisamtgarten, 300 Schritte nordwestlich von der Pfarrkirche).												
41°33'25"	—	16S.	20 ^b 33'	9°33'29	16S.	20 ^b 17'	64°23'15	16S.	22 ^b 25'	2·0053	172·25	
						16 "	20 49	64 14·53	16 "	22 26	2·0086	B. im Lan-
						16 "	21 24	64 9·88	16 "	22 28	2·0077	ger'schen
						16 "	22 0	64 8·53	16 "	22 48	2·0090	Hause am
									16 "	22 53	2·0129	Hauptpl.
Anm. Auf der Reise von Czernowitz nach Stry wurde bestimmt die Seehöhe von Kolomea (Gasthaus am Hauptplatz) = 141·0 T; Nadworna (Gasthaus) = 226·2; Stanislawow (Gasthaus zum Sachsen 1. St.) = 140·8; Dolina (Gasthaus) = 197·6 T.												
34. PRZEMYSL (Garten beim Gasthause am linken San-Ufer, 100 Schritte gegen Nordwest vom Kloster der Benedictinerinnen).												
40°29'43"	49°47' 6"4	21S.	13 ^b 18'	9°41'12	21S.	22 ^b 16'	64°58'43	21S.	0 ^b 27'	1·9725	105·37	
	49 47 2·6	23 "	22 12	9 47·54	21 "	23 1	64 58 63	21 "	0 44	1·9680	B. im Hotel	
	(b. am 21. und 23. Sept.)	23 "	1 48	9 56·48	21 "	23 33	64 50 63	21 "	0 45	1·9735	de Vienne.	
						21 "	0 6	64 45 22	21 "	3 22	1·9801	
									21 "	3 24	1·9750	
									22 "	21 8	1·9740	
									22 "	21 8	1·9730	
Anm. Seehöhe von Sambor (Gasthaus zum goldenen Stern) = 166·58 T.												
35. RZESZOW (Garten des St. Bernardiner-Klosters).												
—	50° 2'29"	26S.	20 ^b 43'	10° 9'36	25S.	22 ^b 58'	65°10'152	5S.	21 ^b 52'	1·9583	96·02	
		26 "	23 5	10 33·61	25 "	23 26	65 6 432	5 "	21 52	1·9615	B. im Gast-	
		26 "	5 4	10 41·67	25 "	23 43	65 5 642	5 "	22 10	1·9534	haus	
						26 "	21 16	65 1 722	5 "	22 12	1·9525	neben
									25 "	22 9	1·9539	dem
									26 "	20 32	1·9571	Bernardi-
									26 "	20 33	1·9544	ner Klo-
												ster.
36. NISKO (Garten des Herrn Oberamtmanns Viala).												
39°49'15"	—	28S.	3 ^b 51'	10°24'70	28S.	2 ^b 51'	65°21'37	28S.	22 ^b 20'	1·9380	74·59	
						28 "	3 26	65 14 35	28 "	22 20	1·9377	B. im
						28 "	3 54	65 12 93	28 "	22 32	1·9330	Gasth. im
						28 "	4 26	65 22 43	28 "	22 33	1·9277	1. Stock.
									28 "	22 35	1·9329	
		29S.	4 33	10 25·39					29 "	23 14	1·9354	
									29 "	23 14	1·9391	

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Jahrbuch der Geologischen Bundesanstalt](#)

Jahr/Year: 1850

Band/Volume: [001](#)

Autor(en)/Author(s): Koristka Karl

Artikel/Article: [Die Resultate aus Carl Kreil's, Directors der k. k. Sternwarte zu Prag u. s. w. , Bereisungen des österreichischen Kaiserstaates, in kurzer und übersichtlicher Darstellung. 423-434](#)